

Freiw. Feuerwehr Waldneukirchen



Jahresbericht 1992

1947-1948
1949-1950

1951-1952
1953-1954
1955-1956
1957-1958
1959-1960
1961-1962
1963-1964
1965-1966
1967-1968
1969-1970
1971-1972
1973-1974
1975-1976
1977-1978
1979-1980
1981-1982
1983-1984
1985-1986
1987-1988
1989-1990
1991-1992
1993-1994
1995-1996
1997-1998
1999-2000
2001-2002
2003-2004
2005-2006
2007-2008
2009-2010
2011-2012
2013-2014
2015-2016
2017-2018
2019-2020
2021-2022
2023-2024
2025-2026
2027-2028
2029-2030
2031-2032
2033-2034
2035-2036
2037-2038
2039-2040
2041-2042
2043-2044
2045-2046
2047-2048
2049-2050
2051-2052
2053-2054
2055-2056
2057-2058
2059-2060
2061-2062
2063-2064
2065-2066
2067-2068
2069-2070
2071-2072
2073-2074
2075-2076
2077-2078
2079-2080
2081-2082
2083-2084
2085-2086
2087-2088
2089-2090
2091-2092
2093-2094
2095-2096
2097-2098
2099-2100

2101-2102
2103-2104
2105-2106
2107-2108
2109-2110
2111-2112
2113-2114
2115-2116
2117-2118
2119-2120
2121-2122
2123-2124
2125-2126
2127-2128
2129-2130
2131-2132
2133-2134
2135-2136
2137-2138
2139-2140
2141-2142
2143-2144
2145-2146
2147-2148
2149-2150
2151-2152
2153-2154
2155-2156
2157-2158
2159-2160
2161-2162
2163-2164
2165-2166
2167-2168
2169-2170
2171-2172
2173-2174
2175-2176
2177-2178
2179-2180
2181-2182
2183-2184
2185-2186
2187-2188
2189-2190
2191-2192
2193-2194
2195-2196
2197-2198
2199-2200

... einfach

zum

Nachdenken

Er muß beliebt sein, ein echter Feuerwehrmann. In der Bevölkerung muß er die Feuerwehr repräsentieren, dabei bedenken, daß er im Blickpunkt steht. Er soll nicht als Fanatiker gelten, aber das Wohl der Feuerwehr im Auge behalten. Natürlich muß er jederzeit einsatzbereit sein. Wenn die Feuerwehr gerufen wird, ist er verantwortlich, was seine Männer tun. Geht was daneben, kommt es auf ihn zurück, es muß ja nicht gleich gerichtlich sein, es genügt die Bloßstellung vor der Bevölkerung. Er ist ja verantwortlich über die Einsatzbereitschaft seiner Feuerwehr.

Das Image der Feuerwehr ruht zum großen Teil auf seinen Schultern. So gut der Kommandant ist, so gut ist die Feuerwehr. Zum Bürgermeister und zur Gemeinde soll er einen guten Draht haben. Im Ort muß er mit den Vereinen und Organisationen ein gutes Nebeneinander schaffen. Die Wirte wollen ihn sehen. Ein Vorbild sein in der Feuerwehr, viel delegieren, aber alles wissen, was in der Feuerwehr los ist. Er muß in der Ausbildung Akzente setzen, dabei die Mannschaft motivieren, aber nicht überfordern. Die Gruppenarbeit in den Leistungsgruppen, in der Jugend im Auge behalten, dabei aber die wichtigen Übungen mit Gerät und Mannschaft nicht vernachlässigen.

Die Termine sollten im Auge behalten werden. Vorbereitungen für die Feste und andere Geldquellen exakt durchführen. Dabei wieder die Kameraden delegieren, jedem den richtigen Platz geben, keinen übersehen.

Er muß den schwierigen Charakteren die Meinung sagen, doch sie nicht vergrämen. Bei Streitigkeiten sollte er schlichtend eingreifen und ein Machtwort sprechen.

Die ruhigen und stillen Leute in der Feuerwehr sollten geholt und motiviert werden. Die Vorpreschenden müßten gebremst werden, und das alles so unscheinbar als möglich.

Den altgedienten und verdienten Kameraden in der Feuerwehr soll das Gefühl der Achtung und Angenommenheit gegeben werden. Keiner sollte sich übergangen fühlen. Er darf nicht nur delegieren, aber sicher auch nicht alles alleine machen.

Dies alles "sollte" er erfüllen und nebenbei noch den Beruf und schon gar nicht die Familie vernachlässigen. Sagt, gibt es diesen idealen Kommandanten? Sind so viele Eigenschaften in einer Person nicht unmöglich?

In Oberösterreich gibt es genau 943 Feuerwehren. Also muß es auch genauso viele Kommandanten geben.

Alle versuchen, für die Feuerwehr das Beste zu geben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihr HBI Franz Lederhilger

FREIWILLIGE FEUERWEHR WALDNEUKIRCHEN
 - AKTIV IM ERNSTFALL
 aber auch
 bei ÜBUNGEN

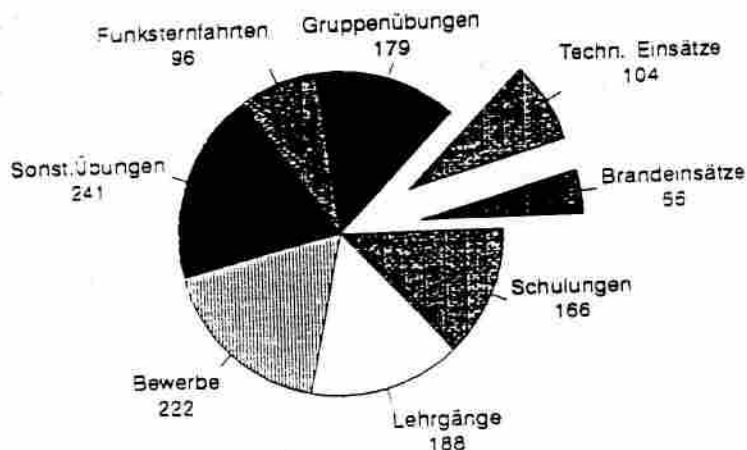


BEWERBE 1992

- 22.02.92 Bezirksfunkleistungsbewerb in Ternberg
 19. Rang von 45 Teilnehmern mit 191 von 200 mögl. Punkten
- 24.04.92 Landesbewerb Funkleistungsabzeichen in Gold
 LM Brunner Hermann 2. Platz mit 300 v. 300 mögl. Punkten
 HLM Aumüller Gottfried 70. Platz mit 285 Punkten
 AW Diwald Franz 93. Platz mit 280 Punkten (ca. 150 Teiln.)
- 24.05.92 Abschnittsbewerb in Bad Hall
 Leistungsbewerb in Bronze 8. Platz
- 28.06.92 Bezirksbewerb in Schattleitn
 Leistungsbewerb in Bronze 21. Platz
- 10.-11.07. Landesbewerb in Kirchdorf
 Leistungsbewerb in Bronze 428. Platz von 535 Teilnehmern
 Leistungsbewerb in Silber 146. Platz von 470 Teilnehmern
- 08.08.92 Naßlöschbewerb in Großraming
 mit der Bewerbungsgruppe "Steinerskirchen"
 (Waldneukirchen und Steinersdorf)
 Leistungsbewerb in Bronze 15. Platz
- 12.09.92 Zugsbewerb in Ternberg
 Siegerehrung im März bei der Bezirkstagung

Freiw. geleistete Einsatz- und Arbeitsstunden der FF Waldneukirchen 1992

Stand: 09.12.1992



ÜBUNGEN UND SCHULUNGEN

- 21.-24.01.92 Atemschutz-Lehrgang - HFM Riedler Franz
- 24.01.92 Arbeitstagung in Ternberg
- 02.-06.03.92 Komandanten-Lehrgang - AW Irrnberger Johannes
- 14.03.92 Bezirkstagung in Sand
- 16.-17.03.92 Lehrgang Technisch II - BI Riedl Josef
- 22.04.92 Atemschutzübung des Abschnittes in Pfarrkirchen
- 24.04.92 Pflichtbereichsübung in Steinersdorf
- 02.05.92 Feuerwehrinformationstag der drei Wehren (bei Fa. Atzelhuber)
- 04.-06.05.92 Lehrgang für Lotsen- und Nachrichten - BI Ettlinger Gerald
- 07.05.92 Abschnittsübung in Bad Hall
- 01.06.92 Anfahren und besichtigen der Wasserentnahmestellen
- 17.06.92 Quartalsversammlung mit Schulung (Verhalten am Einsatzort bei Verkehrsunfällen)
- 28.09.-01.10. Atemschtz-Lehrgang - FM Großbauer Karl jun.
- 08.10.92 Pflichtbereichsübung in St. Nikola
- 09.10.92 Quartalsversammlung mit Schulung (Umgang mit gefährlichen Stoffen)
- 02.-06.11.92 Funk-Lehrgang - OFM Schendlinger Harald
- 12.11.92 Eurotester-Schulung in Adlwang (Prüfgerät für Atemschutzgeräte)

Weitere Übungen und Schulungen

- 16 Gruppenübungen
- 7 Funksternfahrten innerhalb des Abschnittes
- 4 Funkproben
- 3 Übungsfahrten mit RLF und KLF
- 4 Extra-Montagsdienste
- 3 Funkschulungen für Bezirksfunkleistungsbewerb
- 5 Funkübungen für Landesfunkleistungsabzeichen in Gold

BRANDEINSÄTZE

Insgesamt gab es im heurigen Jahr sechs Brände zu bekämpfen, fünf davon lagen im Pflichtbereich unserer Wehr. Bei den nachstehenden Einsätzen leisteten 35 Mann 56 Einsatzstunden:

04.04.92	Traktorbrand bei NEBAUER in Pesendorf
22.07.92	Flurenbrand bei der Hörmühle
22.08.92	Scheunenbrand in Bad Hall am Brandtnerberg
29.08.92	Flurenbrand beim Ziegelwerk MAHO
03.10.92	Flurenbrand beim Holzwerk BRANDSTETTER
08.12.92	Wohnungsbrand bei ASCHERMAIR in St. Nikola



Technischer Einsatz am 29. April d. J. auf der Steyrtal-Bundesstraße im Bereich der Fa. AGRU (Gruber). Trotz sofortiger Hilfeleistung mit dem Bergegerät konnte dem Lenker nicht mehr geholfen werden, er erlitt tödliche Verletzungen.

TECHNISCHE EINSÄTZE

Speziell im technischen Bereich gab es 1992 wieder einiges zu tun. 39 Einsätze im Pflichtbereich erforderten 104 Einsatzstunden, die von 65 Kameraden geleistet wurden.

Haupteinsatzgebiet ist immer wieder die Bergung von Kraftfahrzeugen nach Verkehrsunfällen, Gefahrenbekämpfung verursacht durch ausgelaufene Mineralöle, auspumpen von überfluteten Kellern sowie die Notversorgung einzelner Häuser mit Trinkwasser.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG der ***F.F. Waldneukirchen***

Am 6.3. dieses Jahres hielt die Freiw. Feuerwehr Waldneukirchen im Gasthaus Pachinger ihre 98. Jahreshauptversammlung ab.

Kdt. HBI Franz Lederhilger konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen; u.a.

Bürgermeister Erich Hirtenlehner
Alt.-Bgm. Franz Eder
BFKdt. OBR Josef Edlmayr,
AFKdt. BR Josef Bruckbauer und
Gr.Insp. Rudolf Ecker - als Vertreter der Gendarmerie Sierning.

Nach dem Totengedenken, bei dem auch an den am Vortag verstorbenen Landesfeuerwehrinspektor Karl Irrsiegler gedacht wurde, erfolgte die Angelobung von PFM Josef Pürstinger mit gleichzeitiger Beförderung zum Feuerwehrmann.

Bgm. Erich Hirtenlehner und OBR Josef Edlmayr zeichneten folgende Feuerwehrmänner mit der Feuerwehrverdienstmedaille aus:

25 jährige - HFM Karl Großauer
40 jährige - OBI und Kdt.Stv. Franz Heidlberger und LM Hubert Russ.

Anschließend überreichte OBR Edlmayr an den langjährigen Zeugwart, E-AW Friedrich Huber anlässlich seiner 50-jährigen Mitgliedschaft bei der F.F. Waldneukirchen die Bezirks-Verdienstmedaille in Gold des Bezirkes Steyr-Land. Von Bgm. Hirtenlehner wurde E-AW Huber wegen seiner 30-jährigen Tätigkeit als Zeugwart ein Anerkennungsdekret der Gemeinde Waldneukirchen überreicht.

Alt.-Bgm. Franz Eder wurde anschließend vom BFKdt. in Würdigung seiner Verdienste um das Feuerwehrwesen in Waldneukirchen, im Namen der 3 Pflichtbereichsfeuerwehren mit der Bezirks-Verdienstmedaille in Gold des Bezirkes Steyr-Land ausgezeichnet. Zu dieser Verleihung hatten sich auch die beiden Kdt. HBI Burghuber und HBI Kammerhuber eingefunden. In seiner Amtsperiode wurden für alle 3 Feuerwehren neue Feuerwehrhäuser errichtet und 5 neue Einsatzfahrzeuge angeschafft.

In den Ansprachen würdigten die Ehrengäste die Leistungen der ausgezeichneten Kameraden und die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gendarmerie in Waldneukirchen, obwohl der örtliche Gendarmerieposten im Vorjahr leider aufgelöst wurde. Der stv. Posten-Kdt. von Sierning, Gr.Insp. Ecker versprach, daß sich an der guten Zusammenarbeit sicherlich nichts ändern werde.

GESELLIGES.....GESELLIGES.....GESELLIGES.....GESELLIGES.....GESELLIG

Kegelabend

Am 21.11.1992 veranstaltete die Freiw. Feuerwehr Waldneukirchen im GH Leeb in Losensteinleiten wieder einen Kegelabend. Es gab erneut spannende Wettkämpfe auf den Bahnen und schlußendlich stand folgendes Ergebnis fest:

Paarkegeln:

1. Helga u. Johannes Voscak
2. Brigitte u. Josef Pramhas
3. Veronika u. Karl Atzelhuber
4. Anni u. Johann Klinglmayr
5. Rosi u. Franz Heidelberger
6. Regina u. Franz Diwald
7. Christine u. Franz Lederhilger
8. Helene u. Josef Riedl

Einzelwertung:

1. Gerald Ettlinger
2. Gottfried Aumüller
3. Franz Geyer
4. Johannes Irnberger
5. Gerhard Atzelhuber

Asphaltstockturnier am 1. Mai 1992

Reges Interesse herrschte bei dieser sportlichen Veranstaltung. Die Mannschaft Waldneukirchen II mußte sich diesmal nach ihren Siegen in den vergangenen zwei Jahren mit dem dritten Platz zufriedengeben.

Die Reihung:

- | | |
|--|---|
| 1. Steinersdorf I mit 12 Punkten | Burghuber Franz, Burghuber Johann, Dietermayr Johann, Barteder Kurt |
| 2. Waldneukirchen III mit 7 Punkten | Atzelhuber Karl jun., Mandorfer Josef, Pimminger Johann, Ettlinger Gerald |
| 3. Waldneukirchen II mit 6 P., Qu. 1,0 | Atzelhuber Karl sen., Mandorfer Josef Ömmer Johann, Aumüller Gottfried |
| 4. Steinersdorf II mit 6 P., Qu. 0,987 | Ganglbauer Franz, Pichler Alfred, Gruber Josef, Gruber Fritz |
| 5. Waldneukirchen I mit 5 Punkten | Geyer Franz, Riedl Josef Panwinkler Ernst, Schendlinger H. |

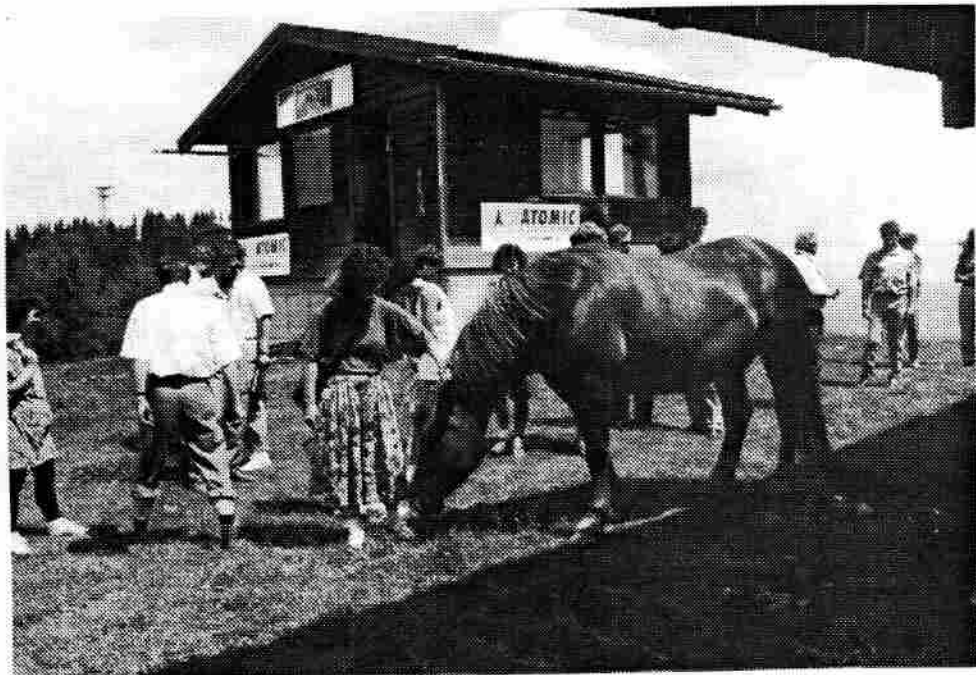
FEUERWEHRAUSFLUG

am 4.7.1992 auf den "Gern" bei St. Johann/Pongau

Nach einem Jahr Pause wurde 1992 wieder ein Feuerwehrausflug durchgeführt. Dieser führte uns heuer in den "Salzburger - Pongau". Die Fahrt ging über den Pyhrnpaß in das "Steirische Ennstal", über den Mandlingpaß nach Radstadt, wo eine erste Pause eingelegt wurde. Nach einer kleinen Jause wurde die herrliche Altstadt mit der sehr gut erhaltenen Stadtmauer besichtigt. Nachdem wir uns gestärkt hatten, gings Richtung Flachau nach Wagrain - über den "Wagreiner Paß" nach St. Johann/P., hinauf nach Alpendorf.

Von dort fuhren wir mit der Gondelbahn auf den "Gern". Oben angekommen, wanderten wir zurück auf den Hirschkogel, wo wir eine herrliche Aussicht auf die "Hohen Tauern" genossen. Nach dem Mittagessen auf einer Alm nächst der Bergstation gings wieder zu Tal.

Nächstes Ziel war die grandiose "Lichtensteinklamm", die wir durchwanderten. Beeindruckend war, welche Arbeit das Wasser in den Jahrmillionen hier geleistet hat. Anschließend fuhren wir oberhalb dieser Klamm hinein in das Großarlal, nach Hüttschlag, wo wir durch das herrliche Tauerntal, mit den meisten bewirtschafteten Almhütten im Bundesland Salzburg, zum Talschuß fuhren, wo derzeit ein Freilichtmuseum für den "Nationalpark Hohe Tauern" entsteht. Der Abend war schnell gekommen und wir mußten die Rückreise antreten. Über die Tauernautobahn gings nach Eugendorf, wo der Abschluß des schönen Ausfluges unserer Feuerwehr stattfand.



Feuerwehrausflug am 4.7.1992 auf den "Gern" - St. Johann/Pongau

Wir gratulieren unseren Feuerwehrkameraden

zur Vermählung im Jahre 1992:

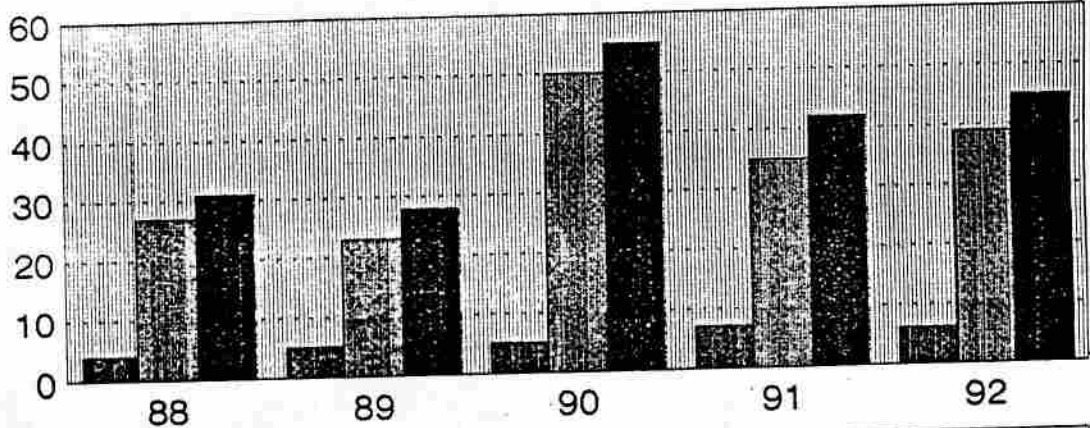
- 06.06.1992 - Martina u. Hermann Brunner
- 27.06.1992 - Anita u. Johannes Irnberger
- 22.08.1992 - Gabriele u. Franz Buchroithner

zur Geburt ihres Kindes

- Anna u. Alfred Pramhas - ein Philipp
- Elisabeth u. Gerald Ettlinger - eine Manuela

**Einsätze der F.F. WALDNEUKIRCHEN
1988 - 1992**

Stand: 9.12.92



Brandeinsätze	4	5	5	7	6
Techn. Einsätze	27	23	50	35	39
Gesamt:	31	28	55	42	45

Brandeinsätze
 Techn. Einsätze
 Gesamt:

CHRONIK UNSERER FEUERWEHR

Aufgrund des 100-jährigen Bestandsjubiläums der FF-Waldneukirchen im Jahre 1994 wird eine FEUERWEHR-CHRONIK erstellt.

Wir ersuchen, vorhandene Fotos, Berichte, Zeitungsausschnitte u.ä., die den Werdegang, Ereignisse und Geschehnisse unserer Wehr in dieser Zeit dokumentieren, uns *l e i h w e i s e* zur Verfügung zu stellen.

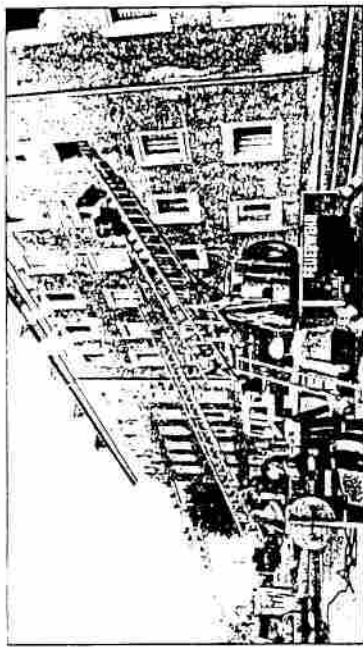
Derartige Unterlagen bitten wir, entweder im Gemeindeamt (Hr. Ömer), in der Raiffeisenkasse (Hr. Brunner) oder in der Sparkasse (Hr. Aumüller) in Waldneukirchen abzugeben.

Herzlichen Dank im voraus für Ihre wertvolle Hilfe!!!



82.000 Feuerwehrmänner...

dienen in den 940 Feuerwehren Oberösterreichs. Jeder 16. Oberösterreicher ist in einer der 899 Freiwilligen Feuerwehren, 40 Betriebsfeuerwehren und 1 Berufsfeuerwehr aktiv!



1.337.000 Einwohner leben in Oberösterreichs 445 Gemeinden auf einer Fläche von 11.980 km².

450.300 Haushalte in 291.130 Häusern sind mögliche Brandobjekte.



Wollen Sie bei einer Feuerwehr mitarbeiten oder haben Sie Fragen zu unserer Arbeit?
Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Feuerwehrkommandanten - wird Ihnen gerne Auskunft geben!

Fortbildung und Übungen...

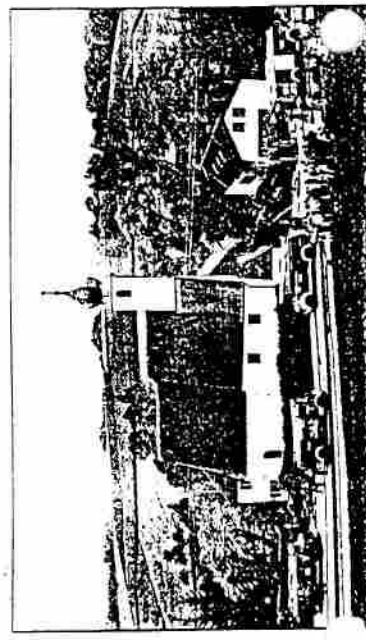
...sind neben den Einsätzen wichtige Teile der Tätigkeit der Feuerwehrmänner:



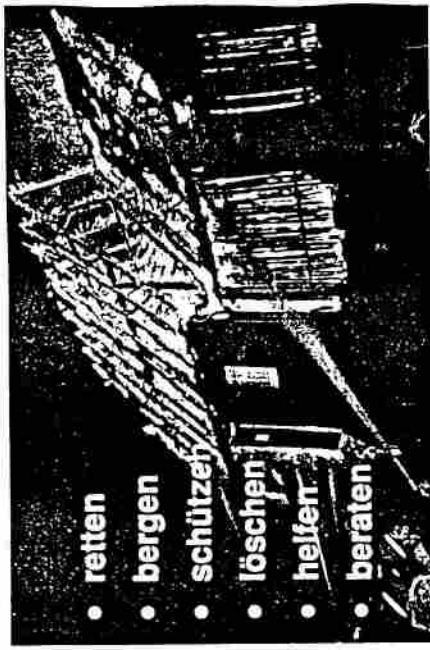
Ihre Ausbildung erfolgt in der Freizeit. In der Feuerwehrschule drücken jährlich 7.000 Feuerwehrmänner die Schulbank. 36 verschiedene Lehrgänge werden derzeit dort angeboten.

Leistungsbewerbe motivieren die Feuerwehrmänner und zeigen deren hohen Ausbildungsstand.

Bei vielen Übungen lernen die Feuerwehrmänner die Gebäude und Anlagen im Gemeindebereich kennen. Die dabei gewonnene Routine läßt die Feuerwehr im Ernstfall ziel-sicher vorgehen.



DIE FEUERWEHREN



- retten
- bergen
- schützen
- löschen
- helfen
- beraten

Wir machen Oberösterreich sicher...

- ...auf Knopfdruck*
- ...bei Tag und Nacht*
- ...bei Wind und Wetter*
- ...und das freiwillig!*

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen...

- ...schnell „wie die Feuerwehr“*
- ...und das mit Sicherheit!*

122: Anruf genügt – kommen